



Antwort zur Anfrage Nr. 1564/2010 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Hechtsheim
betreffend **Green-Day-Konzert (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Bei dem Green Day Konzert im Juni gab es, wie vorauszusehen war, Rückstaus bei der Anfahrt. Insgesamt wurden 6 400 Fahrzeuge auf den Parkplätzen gezählt. Die Abfahrt über eine einspurige Straße dauert in der Regel bis zu drei Stunden. Da dies einzelnen Verkehrsteilnehmern zu lange war, wurden die Steine widerrechtlich von einzelnen Verkehrsteilnehmern weggeschoben und somit eine Öffnung zu den Wirtschaftswegen hergestellt. Diese wurden dann von vielen Teilnehmern zur Abfahrt genutzt.

Eine Nachbesichtigung ergab, dass es keinerlei Verschmutzung oder Schäden auf den anliegenden Grundstücken gab.

Das Parken wurde vom Verkehrsüberwachungsamt kontrolliert.

Die Verwaltung ist mit der Polizei zusammen zu der Auffassung gelangt, dass bei Veranstaltungen dieser Größenordnung eine zweite Zufahrt geschaffen werden muss.

Diese könnte vorbehaltlich entsprechender Abstimmungen mit der Nachbargemeinde über die A 63 – AS Klein-Winterheim – Wirtschaftswege – erfolgen.

Wie es sich durch die widerrechtliche Benutzung der Wirtschaftswege gezeigt hat, ist diese Verbindung durchaus in der Lage größere Verkehrsmengen aufzunehmen.

Alternativ muss die Möglichkeit der Einrichtung einer Einbahnführung in der Ludwig-Erhard-Straße geprüft werden.

Sollte keine weitere Möglichkeit gefunden werden, den Abfluss zu beschleunigen, müssen Veranstaltungen dieser Größenordnung auf dem Messegelände unterbleiben.

Mainz, 01.09.2010

gez. Reichel

Wolfgang Reichel
Beigeordneter